

Purismus, Eleganz und Effizienz

Exklusives Wohnen, natürliches Wohlfühlen
und ökologisches Bewirtschaften

(MOS) Wenn Bauherren und Architekten eine Vision teilen und von denselben Überzeugungen und Wünschen inspiriert werden, dann werden Projekte möglich, die für sich stehen. Die Ästhetik und Ökologie so elegant und bewusst verbinden, dass man die Natur spüren und das Design leben kann.



„Wir haben uns auf einer Firstfeier in der Nachbarschaft kennengelernt und waren uns sofort einig“, beginnt Herr Engleder, der Bauherr, das Gespräch in seinem im Dezember 2015 fertig gestellten Zuhause. Vor uns: Eine beneidenswerte Kulisse mit freiem Ausblick vom Glungezer bis zum Patscherkofel, den Architekt DI Martin Gamper mit seinem teamk2 hier ideal in allen Räumen eingefangen hat. „Ja, wir waren uns sofort einig. Die Vorgaben an das Raumprogramm, die gewünschten Abläufe und die gestalterischen Feinheiten haben uns eine klare Richtschnur gegeben, die wir ideal weiterentwickeln konnten“, erzählt Gamper von den ersten Planungsgesprächen im Mai 2014. Bis zum Erstentwurf sollen nur fünf Monate vergehen, bis zum Baubeginn ein knappes Jahr.

Technische Raffinessen Effiziente Ökologie

Man spürt und sieht die intensive Auseinandersetzung, die das Bauherrenpaar Gerhard Engleder und Jadwiga Haslinger und das teamk2 investiert haben bereits bei der Ankunft: Die Zufahrt zur hauseigenen Tiefgarage mit neun Stellplätzen ist Zentimeter genau eingepasst, spannende Sichtschlitze mit einem interessanten Fachwerk öffnen die Situation und geben den Blick frei auf die Ankommenden.



KLARHEIT ALS DESIGN-
PRÄMISSE IN EINER
BEEINDRUCKENDEN
PANORAMALAGE.



Fotos: eli/zweiraum.eu

Die Fassade des Gebäudes ist eine markante Kombination aus anthrazitfarbenen acht Millimeter Wanit-Fulgurit-Platten und passend gestrichenen Holzschaltungen mit Hinterlüftung. Die großzügigen Fenster sind gezielt platziert und die zwei Satteldächer der beiden getrennten Häuser mit einem U-Wert von 0,13 sind für sich ein kleines Kraftwerk: Alle vier Flächen der beiden Dächer sind mit insgesamt 200 m² Photovoltaikanlagen ausgestattet und liefern 30 KW. >>

In den insgesamt drei Technikräumen im Untergeschoß des hochenergieeffizienten Hauses finden sich eine 22 KW Wärmepumpe mit fünf 420 Meter Tiefenbohrungen, die kontrollierte Wohnraumlüftung und die Schwimmbadtechnik für den privaten Pool, der natürlich gereinigt und mit einer Luftwärmepumpe beheizt wird.

Verschiedene Nutzungen Ein stimmiges Gesamtkonzept

Es ist ein Privileg in dieser ruhigen Wohnstraße in Mils eine Konzept dieser Art gestalten und realisieren zu können – und diese wertvolle Ausgangslage wurde von den Bauherrn und den Architekten mit Bedacht ausgeschöpft: Auf knapp 1.000 Quadratmetern sollte das Elternhaus Engleder saniert und für die junge Familie adaptiert werden. „Es wurde schnell deutlich, dass der Bestand mit den genauen Vorstellungen und detaillierten Wünschen der Bauherrn kaum zufriedenstellend angepasst werden kann. Es wären sehr viele Kompromisse entstanden“, erinnert sich Gamper. Also fiel die Entscheidung für den Abbruch und Neubau sehr bewusst. „Mein Vater stand hinter unseren Ideen und mit einem Neubau konnten wir genau das Konzept umsetzen, das uns vorschwebte“, so Engleder. Und dieses Konzept überzeugt heute mehr denn je: Auf dem Grundstück finden sich zwei durch die Tiefgarage verbundene Baukörper. Der Baukörper im Osten bietet zwei 2-Zimmer-Wohnungen mit je 56 m² und Garten und eine zweistöckige, 121 m² große 4-Zimmer-Maisonetten-Wohnung mit Terrasse, die Dank des gehobenen Standards der Ausstattung, der ausgezeichneten Lage und der niedrigen Betriebskosten von nur rund 50,- Euro monatlich erfolgreich vermietet sind. Der Baukörper im Westen ist die Heimat der Familie Engleder und eines lichtgefluteten, 80 m² großen Büros im Erdgeschoß. >>

**VERSCHIEDENE
TERRASSEN LADEN
ZUM LEBEN UNTER
FREIEM HIMMEL.**



Fotos: eli/zweiraum.eu



„WIR HABEN EIN
KONZEPT GEFUNDEN,
DAS PRIVATSPHÄRE
UND RÜCKZUG
GENAUSO ZULÄSST
WIE GEMEINSAMKEIT
UND NÄHE.“

Gerhard Engleder und Jadwiga Haslinger
mit ihren Kindern Marie und Maximilian

Fotos: eli/zweiraum.eu





Hier trifft sich die Familie: Im Zentrum des Hauses befindet sich die offene Wohnküche mit großer Terrasse.

Puristisches Wohlfühlen. Klarheit in allen Linien.

Schon beim Betreten des Erdgeschoßes mit großer Garderobe spürt man, dass sich gerade auch die Bauherrin mit einem besonderen Sinn für Design und Eleganz in die Planung und Gestaltung der 230 m² großen Wohnung eingebracht hat – und dass das Wohnkonzept der Familie einzigartig ist: Im Erdgeschoß wohnen die Kinder Marie und Maximilian mit großem Badezimmer, Fitnessraum und Zugang zur Terrasse mit Pool. Auch vom angrenzenden Büro aus fällt der Blick in den Garten. Die Eltern selbst haben sich im Dachgeschoß ein edles Loft mit wunderschönem Giebeldach, privater Terrasse, begehbarem Schrank und eigenem Spa geschaffen. „Wir haben uns in einem unserer Lieblingshotels von einem Zimmer mit offenem Dachstuhl begeistern lassen und wollten dieses schöne Gefühl auch Zuhause erleben“, erzählt Frau Haslinger. Und das ist gelungen: Der Giebel des von teamk2 zeitgemäß interpretierten Satteldachs wurde mit weiß lasiertem Holz verkleidet – und bildet eine geschlossene Linie vom Spa im Norden bis zur Terrasse im Süden. Dieses Gefühl von Großzügigkeit ist es auch, das die Ebene dazwischen, das erste Obergeschoß definiert: Im offenen Wohn-Essraum mit Designerküche begegnet sich die Familie. Und verbindet so Kommunikation und Privatsphäre auf elegante Weise.



Fotos: elijzweiraum.eu

„INSPIRATION
ZUM GIEBEL-
DACH FANDEN
WIR IN UNSEREM
LIEBLINGSHOTEL.
DIESES GEFÜHL
KONNTEN WIR
EINFANGEN.“

Jadwiga Haslinger

Kommunikation
neu gedacht.
In private Offenheit.

„Dass Eltern und Kinder in zwei völlig getrennten Geschoßen leben und sich in der Mitte treffen ist ein Konzept mit Seltenheitswert“, unterstreicht auch der Architekt Martin Gamper. So gibt es stilvollen Raum sich zurückzuziehen, die Partnerschaft zu pflegen und den Kindern ihr eigenes Reich zuzugestehen – und das verbindende Element des Miteinanders auf der mit einer Terrasse umrahmten Wohnebene mit Besucher-WC und Gästezimmer. Ein liebevolles Element ist die Leselounge im Norden mit fantastischem Nordketten-Panorama. Eines der im wahrsten Sinne des Wortes größten Highlights des Hauses findet auch hier die größte Beachtung: die zwei Mal 2,5 mal fünf Meter große Glasscheibe mit insgesamt 2,5 Tonnen Gewicht, die auf Wunsch der Bauherrn in nur zwei Einzelstücken geliefert und montiert wurde. Ein Nervenkitzel und eine Herausforderung für alle. Der ebenfalls weiß lasierte Dielenboden

>>





Fotos: elizweiraum.eu

mit wandbündig versenkten Fußbodenleisten, die weißen, raumhohen, wandbündigen Innentüren, die 13 Hebeschiebetüren und viele andere extravagante Charakteristika des Hauses sind nur eine Seite der Medaille. Ein Bus-System steuert die gesamte Technik des Hauses in Holzbauweise per Knopfdruck, die Komfort-Lüftungsanlage für jede Wohneinheit mit Passivhaus-zertifiziertem Lüftungsgerät erreichte einen Wärmebereitstellungsgrad von mehr als 85 % und die 22 kW Sole-Wasser-Wärmepumpe betreibt die Warmwasserbereitung und die Nieder-temperatur Flächenheizung, die das Zuhause der Familie Engleder-Haslinger neben Architektur und Ambiente zu einem Ort des Ankommens und Sich-sicher-Fühlens macht.

FAKTEN

Umbauter Raum: 4.150 m²

Private Nutzflächen: ca. 230 m²

Büro: ca. 80m²

Mietwohnungen: EG 01 + 02:

je ca. 56 m², OG & DG 03: ca. 121 m²

200 m² PV-Anlage mit ca. 30 KW

Erdwärme-Heizungsanlage mit 22 KW

Sole-Wasser-Wärmepumpe mit

5 x 420 Meter Erdwärmesonden

ausgeführt mit Duplex-Sonden dn32

1.000 Liter Hygienepufferspeicher und

Wasser-enthärtungsanlage

U-Wert Boden zu Tiefgarage: 0,175

U-Wert Wand: 0,14, U-Wert Dach: 0,13

BETEILIGTE FIRMEN DER IG PASSIVHAUS TIROL

Architektur: teamk2 architects

Generalunternehmer: Schafferer

Holzhaus All-in-One Gmbh

Holzbau: Schafferer Holzbau Gmbh

Fenster: Zoller & Prantl GmbH

Energieausweis: Glatzl Holzbauprojekte

Dachdecker und Spengler:

Dagn Hermann Gmbh

Installationen: Mondo Therm

DANSKE Holzlasur: Synthesa